

PROTOKOLL

**Aufgenommen bei der Sitzung des Gemeinderates
der Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf
am Mittwoch, dem 05.12.2018 um 18:30 Uhr
im Heimatmuseum Groß-Enzersdorf
korr. aufgrund des GR vom 27. März 2019**

anwesend:

Bürgermeisterin Monika Obereigner-Sivec
Vizebürgermeister Michael Paternostro

Stadträte:

René Azinger, DI Dr. Peter Cepuder, Gerhard Draxler, Ing. René Hefler, Michael Novotny, Martin Sommerlechner, Ing. Reinhard Wachmann, Ing. Andreas Vanek

Gemeinderätinnen/Gemeinderäte:

Ursula Adamek, Gerhard Baumann, Alfred Datler, Herbert Dittel, Johann Engelmann, Josef Feest, Robert Fehervary, Josef Hotzy, Susanna Jüttner, Ing. Michael Klement, Herbert Kolar, Peter Lindner, Michael Rauscher, Ing. Mag. Gottfried Rotter, Kurt Schüller, Gerald Sebor, Alfred Steininger, Daniel Wiedermann, Gerald Ziehfrend

später gekommen: 19:00 GR Karin Klement, 19:20 GR Robert Kriegl,
20:05 GR Ing. Markus Reschreiter

entschuldigt: Beate Krump

Für das Protokoll: DI Michaela Krämer

Frau Bürgermeisterin Monika Obereigner-Sivec begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung, die Anwesenheit der Mandatare sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung.

Folgende Dringlichkeitsanträge wurden eingebracht:

1) EDV-Infrastruktur und – Betreuung der Stadtgemeinde

Abstimmung des Dringlichkeitsantrages und Zuordnung zur Tagesordnung:

Beschluss: *Die Dringlichkeit wurde mehrheitlich abgelehnt.*

Abstimmungsergebnis: **Dafür:** 12 Stimmen
ÖVP/FPÖ
Dagegen: 17 Stimmen
SPÖ/GRÜN
Enthaltung: 0 Stimmen

2) Planungsvergabe Sanierung Stadtsaal

Abstimmung des Dringlichkeitsantrages und Zuordnung zur Tagesordnung:

Beschluss: Die Dringlichkeit wurde einstimmig angenommen.

Er kommt als Punkt 1.13 auf die Tagesordnung.

Änderung der Tagesordnung:

Der Punkt 1.11 Ankauf Grundstücksnr. 186 KG Groß-Enzersdorf wird abgesetzt.

1.1.) Genehmigung des Protokolls

Sachverhalt:

Ein **Einwand** gegen das letzte Protokoll wurde von Herrn GR Daniel Wiedermann eingebracht und nach Verlesung zurückgezogen.

Das Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung gilt als genehmigt.

VzBgm. Michael Paternostro übernimmt nun den Vorsitz.

1.) Bürgermeisterin Monika Obereigner-Sivec

1.2.) Bericht

Am Ende des Jahres 2018 kann auf zahlreiche erfolgreiche Projekte zurückgeschaut werden:

- ⇒ Die Schulische Tagesbetreuung ist gut angelaufen.
- ⇒ In der Kleinkindertagesbetreuung wurde die 2. Gruppe eröffnet.
- ⇒ In der Volksschule Oberhausen wurde eine zusätzliche Kindergartengruppe eröffnet.
- ⇒ Die Planung der Volksschule Groß-Enzersdorf ist kurz vor dem Abschluss.
- ⇒ Die Freizeitanlage am Spielplatz Lobaustraße wurde eröffnet.
- ⇒ 3 e-Autos wurde angekauft
- ⇒ Es wurden ca. € 750.000,00 in Straßensanierungsmaßnahmen investiert, zusätzlich wurden € 160.000,00 zur Verbesserung der Oberflächenentwässerung ausgegeben.
- ⇒ Der Baumkataster für Groß-Enzersdorf ist in Fertigstellung.
- ⇒ Die Straßenbeleuchtung wurde auf LED umgestellt.
- ⇒ Der Film zur Landesausstellung wird am 23. Februar 2019 präsentiert.
- ⇒ Es wurde Dienstkleidung für die Außendienstmitarbeiter angemietet.
- ⇒ 10 Jahre gesunde Gemeinde
- ⇒ Sicherheit – Anschaffung von 3 Mannschaftstransportfahrzeugen, 1 Hilfeleistungsfahrzeug (Schönau), Abschnittsfeuerwehrrübung am Gelände der FA Ardo, Abschnittsfeuerwehrtag 150 Jahre FF GE und 125 Jahre FF Probstdorf,

- ⇒ Es sind zahlreiche Bauvorhaben 2019/20 in der Innenstadt geplant. Einige Bauvorhaben werden demnächst abgeschlossen und übergeben: Im Dezember Kirchenplatz und Haydngasse, im Jänner eine weitere Stiege in Oberhausen. Daraus ergibt sich wie wichtig es ist, seitens der Gemeinde mit dem Entwicklungskonzept und den Bausperren einzugreifen und zu gestalten.
- ⇒ Das Bauvorhaben Lobaustraße 5 kommt ebenfalls 2019 zur Umsetzung.
- ⇒ In Oberhausen wird 2019 ein Teil der 30 Jahre alten Gasleitung saniert.
- ⇒ Es gibt laufend Anfragen für große und kleine Gewerbegrundstücke auf Grund der Ankündigung des Baus der S1.
- ⇒ 6. Dezember 2018 Nikolo

1.3.) Vergabe Erdgas

Sachverhalt:

Der Erdgas Vertrag mit der Firma TIGAS läuft Ende Dezember dieses Jahres aus und soll verlängert werden. Nach Prüfung der Marktpreise sind der Aufschlag auf den Börsenpreis und die Konditionen der Firma TIGAS in Ordnung. Die Gaspreise ändern sich täglich und Angebote können nur sehr kurzfristig mit einer sehr begrenzten Bindefrist gelegt werden. Da davon ausgegangen wird, dass der Gaspreis in den nächsten Wochen noch sinkt, aber dann wieder steigt, hat der Stadtrat Frau Bürgermeisterin Monika Obereigner-Sivec mit der Vertragsverlängerung bis zu einem maximalen Fixpreis von 28,50 Cent beauftragt. Nach dieser Zustimmung im Stadtrat wurde der Preis beobachtet und eine Zusage bei Netto 25,15 Cent ohne Steuern und Gebühren gegeben.

GR Mag. Gottfried Rotter verlässt um 18:57 die Sitzung.

Antrag:

Nach positivem Beschluss im Stadtrat, stelle ich den Antrag der Gemeinderat möge die Verlängerung des Gasvertrages mit TIGAS um 1 Jahr (bis Ende 2019), mit 25,15 Cent beschließen.

Beschluss: einstimmig angenommen

1.4.) Verlängerung AST

Sachverhalt:

In der jüngsten Besprechung zum RegionsAST „Marchfeld Mobil“ haben die beteiligten Gemeinden beschlossen, den Start des Systems von 1.1.2019 auf 1.4.2019 zu verschieben, um noch weiteren Gemeinden den Einstieg in das Projekt zu ermöglichen, den Betrieb optimal vorbereiten zu können und eine gute Bewerbung des Systems vor dem Start zu gewährleisten.

Somit ergibt sich das Problem, dass der um 6 Monate verlängerte Vertrag mit der Fa. Bäck Ende Februar 2019 ausläuft und sich somit vor dem Start des RegionsAST „Marchfeld Mobil“ ein Bedienungsloch von 1 Monat ergibt.

Für die Fahrgäste ist dieses Bedienungsloch sehr bedauerlich und wird sicherlich zu einem deutlichen Fahrgastverlust führen.

Von Seiten des Landes wurde folgende Empfehlung übermittelt:

Es wäre aus planerischer Sicht die Verlängerung des Vertrages zur Führung des AST Marchfeld auf jeden Fall sinnvoll und notwendig.

Nur dadurch ist die Sicherstellung eines durchgängigen und lückenlosen Angebotes für die Fahrgäste im Marchfeld möglich.

Eine Verlängerung des AST-Vertrages zum AST Marchfeld bis Ende Juni 2019 mit monatlicher Kündigungsmöglichkeit, wird somit seitens der Abteilung Gesamtverkehrsangelegenheiten aus planerischer Sicht und im Sinne der Fahrgäste auf jeden Fall empfohlen.

*GR Mag. Gottfried Rotter und GR Karin Klement nehmen ab 19:00 an der Sitzung teil.
GR Michael Rauscher verlässt die Sitzung.*

Antrag:

Nach positivem Beschluss im Stadtrat, stelle ich den Antrag der Gemeinderat möge eine Verlängerung des AST-Vertrages bis Ende Juni 2019 mit monatlicher Kündigungsmöglichkeit beschließen.

Gegenantrag – StR René Azinger:

Nach positivem Beschluss im Stadtrat, stelle ich den Antrag der Gemeinderat möge eine Verlängerung des AST-Vertrages bis letztmalig Ende März 2019 mit monatlicher Kündigungsmöglichkeit beschließen.

Abstimmung über den Gegenantrag:

Beschluss: Der Gegenantrag wurde mehrheitlich abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: **Dafür:** 12 Stimmen
ÖVP/FPÖ außer Enthaltung
Dagegen: 17 Stimmen
SPÖ/GRÜN
Enthaltung: 1 Stimme
GR Daniel Wiedermann

Abstimmung über den ursprünglichen Antrag:

Beschluss: Der Antrag wurde mehrheitlich angenommen.

Abstimmungsergebnis: **Dafür:** 17 Stimmen
SPÖ/GRÜN
Dagegen: 11 Stimmen
ÖVP/FPÖ außer Enthaltung
Enthaltung: 2 Stimmen
GR Daniel Wiedermann,
StR DI Dr. Peter Cepuder

GR Robert Kriegl nimmt ab 19:20 an der Sitzung teil.

GR Michael Rauscher nimmt ab 19:23 wieder an der Sitzung teil.

1.5.) Leitungsrecht für A1 für gemeindeeigene Grundstücke

Sachverhalt:

Um die laufende Verbesserung und Erweiterung des öffentlichen Telekommunikationsnetzes zu gewährleisten ist die A1 berechtigt Leitungsrechte an privaten Liegenschaften in Anspruch zu nehmen.

Antrag:

Nach positivem Beschluss im Stadtrat, stelle ich den Antrag der Gemeinderat möge die Gewährung der Leitungsrechte für die in der Beilage angeführten Grundstücke an die A1 beschließen.

Beschluss: einstimmig angenommen

1.6.) Ankauf Versorgungsfahrzeug Feuerwehr Franzensdorf

Sachverhalt:

Die Freiwillige Feuerwehr Franzensdorf ersucht um Ankauf eines Versorgungsfahrzeuges in Ausführung als MTF, Kosten Netto € 76.846,96 (exkl. Förderung und Eigenleistung).

Antrag:

Nach positivem Beschluss im Stadtrat, stelle ich den Antrag der Gemeinderat möge den Ankauf eines Versorgungsfahrzeuges in der Ausführung MTF um Netto € 76.846,96 (exkl. Förderung und Eigenleistung) beschließen.

Beschluss: einstimmig angenommen

1.7.) Ankauf Hilfeleistungsfahrzeug Feuerwehr Groß-Enzersdorf

Sachverhalt:

Die Freiwillige Feuerwehr Groß-Enzersdorf ersucht um Ankauf eines Hilfeleistungsfahrzeuges 3 (HLF3), Kosten ca. € 450.000,00 (exkl. Förderung), als Ersatz für das Tanklöschfahrzeug TLF 3000 Baujahr 1990.

Antrag:

Nach positivem Beschluss im Stadtrat, stelle ich den Antrag der Gemeinderat möge den Ankauf eines Hilfeleistungsfahrzeuges 3 (HLF3) um maximal Netto € 500.000,00 (exkl. Förderung) beschließen.

Beschluss: einstimmig angenommen

GR Daniel Wiedermann verlässt von 19:32 bis 19:37 die Sitzung.

1.8.) Grundsatzbeschluss Standort Feuerwehr Groß-Enzersdorf

Sachverhalt:

Die Freiwillige Feuerwehr Groß-Enzersdorf ersucht nach Abwägung der alternativen Standorte um Zusage auf dem bestehenden Standort verbleiben zu können.

Antrag:

Nach positivem Beschluss im Stadtrat, stelle ich den Antrag, dass wenn nach Vereinigung, der gemeindeeigenen Grundstücke mit den Nummern 257/5, 257/1 Mühlleitnerstraße 1B mit Grundstücksnummer 258 Schießstattring 4, ein entsprechendes, zukunftsorientiertes Projekt das dem Charakter der Stadtmauer entspricht, realisierbar erscheint, den Verbleib der Freiwillige Feuerwehr Groß-Enzersdorf am aktuellen Standort zu ermöglichen.

Beschluss: einstimmig angenommen

1.9.) Jahresabschluss der Groß-Enzersdorfer Verwaltungs- und Vermietungs- GesmbH

Sachverhalt

Gemäß § 68a der NÖ Gemeindeordnung müssen die von den Gemeinden ausgliederten und beherrschten Gesellschaften mit beschränkter Haftung

- ⇒ einen Jahresabschluss,
- ⇒ einen Lagebericht nach den Bestimmungen der §§ 222ff des Unternehmensgesetzbuches erstellen und

⇒ die Eigenkapitalquote sowie die fiktive Schuldentilgungsdauer nach den §§ 23 und 24 des Unternehmensorganisationsgesetzes ermitteln.

Der Jahresabschluss muss neben der Bilanz und Gewinn- und Verlust-Rechnung auch einen Anhang haben und einen Lagebericht, der

- ⇒ die Darstellung des Geschäftsverlaufes
- ⇒ den Nachtragsbericht
- ⇒ den Prognosebericht
- ⇒ die Verwendung von Finanzinstrumenten
- ⇒ die Eigenkapitalquote und die
- ⇒ fiktive Schuldentilgungsdauer enthält,

ist zu verfassen.

Die Gemeinden haben weiters für diese Unternehmungen einen Wirtschaftsprüfer zu bestellen, der die Jahresabschlüsse und die Lageberichte zu prüfen hat. Diese sind dann der Bürgermeisterin zu übermitteln und von dieser dann dem Gemeinderat zur Kenntnis zu bringen.

Alle diese oben genannten Vorschriften treffen bei der Groß-Enzersdorfer Verwaltungs- und Vermietungs Gesellschaft mbH zu.

Antrag:

Ich stelle den Antrag der Gemeinderat möge den aufgelegten geprüften Jahresabschluss inklusive Lagebericht zur Kenntnis nehmen.

Beschluss: einstimmig angenommen

1.10.) Toursimusverband Römerland Carnuntum Wiedereinstieg

Sachverhalt:

Nach Rücksprache mit dem Land und den Tourismusverbänden ist es nun möglich in beiden Verbänden Mitglied zu sein. Der erforderliche Beitrag wird auf beide Verbände aufgeteilt und ist nur einmal zu bezahlen. Die Beträge werden über MAREV abgerechnet.

Antrag:

Nach positivem Beschluss im Stadtrat, stelle ich den Antrag der Gemeinderat möge den Wiedereinstieg in den Tourismusverband Römerland Carnuntum beschließen.

Beschluss: einstimmig angenommen

1.11.) Ankauf Grundstücksnr. 186 KG Groß-Enzersdorf

abgesetzt

1.12.) Resolution Kreuzung B3 Ortseinfahrt Oberhausen

Sachverhalt:

Immer wieder kommt es an der Kreuzung B3 Ortseinfahrt Oberhausen und in den folgenden Einfahrten zu teils schweren Verkehrsunfällen. Der Gemeinderat der

Stadtgemeinde Groß-Enzersdorf, sowie die Ortsbevölkerung, die Freiwillige Feuerwehr und das Rote Kreuz verfolgen diese Entwicklung mit großer Sorge.

Da dieses Straßenstück nicht im eigenen Wirkungsbereich der Gemeinde liegt, werden durch diese Resolution die zuständigen Behörden aufgefordert Maßnahmen für mehr Sicherheit zu setzen und diese zu Situation zu entschärfen.

Antrag:

Nach positivem Beschluss im Stadtrat, stelle ich den Antrag der Gemeinderat möge diese Resolution mit der Ergänzung um die Ein- und Ausfahrt Donau-Oder-Kanal und Mühlleiten beschließen und an die zuständigen Behörden übermitteln.

Beschluss: einstimmig angenommen

Die Sitzung wird von 19:45 bis 19:55 unterbrochen.

1.13.) Dringlichkeitsantrag: Planungsvergabe Sanierung Stadtsaal

GR Ing. Markus Reschreiter nimmt ab 20:05 wieder an der Sitzung teil.

Sachverhalt:

Nach erfolgtem Wettbewerb und in weiterer Folge einigen Planungsbesprechungen mit dem Wettbewerbssieger wurde nach Diskussion im Stadtrat mit dem 2. gereihten Architektur Büro ZT Strauss Kontakt aufgenommen und die Ausarbeitung einer Machbarkeitsstudie über Sanierung und Umbau des Gebäudes, mit Einbeziehung des Gasthauses und der Wohnung, in ein modernes Veranstaltungszentrum (nach Beschluss im Stadtrat) in Auftrag gegeben.

Auf Basis der Machbarkeitsstudie wurde ein Anbot für die Generalplanung vom Architekturbüro Michael Strauss bei Bauwerkskosten von Brutto € 4.320.000,00 um Brutto € 715.284,00 gelegt.

Antrag:

Ich stelle den Antrag, die Sanierung des Stadtsaals mit geschätzten Bauwerkskosten von Brutto € 4.320.000,00 zuzüglich Außenanlagen und Sonstigen Kosten von Brutto € 1.000.000,00 grundsätzlich und die Vergabe der Generalplanung an das Architekturbüro Michael Strauss nach Nachverhandlungen um max. Brutto € 715.284,00 zu beschließen.

Gegenantrag StR René Azinger:

Ich stelle den Gegenantrag, das Projekt von sämtlichen Ungereimtheiten (Preis, Ausführung, Vergabep Praxis, einzelne Posten, Förderungshöhe) zu befreien und dem Gemeinderat eine ordentliche und angemessene Vorlage zur Beschlussfassung zu empfehlen. Mit den bisher vorliegenden Angeboten und Kostenschätzungen ist um Förderung einzureichen.

Gegenantrag StR Ing. René Hefler

Ich stelle den Gegenantrag, das Angebot der Fa. Strauss nach erfolgter und abgeschlossener Nachverhandlung dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen. Mit den bisher vorliegenden Angeboten und Kostenschätzungen ist um Förderung einzureichen.

Gegenantrag GR Alfred Steiniger

Ich stelle den Antrag, die Sanierung des Stadtsaals mit geschätzten Bauwerkskosten von Brutto € 4.320.000,00 zuzüglich Außenanlagen und Sonstigen Kosten von Brutto € 1.000.000,00 grundsätzlich und die Vergabe der Generalplanung an das Architekturbüro Michael Strauss nach Nachverhandlungen um max. Brutto € 650.000,00 zu beschließen.

Gegenantrag GR Daniel Wiedermann

Ich stelle den Antrag, die Sanierung des Stadtsaals mit geschätzten Bauwerkskosten von Brutto € 4.320.000,00 zuzüglich Außenanlagen und Sonstigen Kosten von Brutto € 1.000.000,00 grundsätzlich und die Vergabe der Generalplanung an das Architekturbüro Michael Strauss nach Nachverhandlungen um max. Brutto € 530.000,00 zu beschließen.

GR Karin Klement verlässt die Sitzung um 20:28.

Abstimmung über den Antrag von GR Daniel Wiedermann:

Beschluss: Der Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 12 Stimmen

FPÖ; StR DI Dr. Peter Cepuder, GR Herbert Dittel, GR Johann Engelmann, StR Ing. René Hefler, GR Ing. Michael Klement, GR Robert Kriegl, GR Ing. Markus Reschreiter, GR Ing. Mag. Gottfried Rotter

Dagegen: 17 Stimmen

SPÖ/GRÜN

Enthaltung: 2 Stimmen

GR Michael Rauscher, StR Ing. Reinhard Wachmann

Abstimmung über den Antrag von GR Alfred Steininger:

Beschluss: Der Antrag wurde mehrheitlich angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 16 Stimmen

SPÖ / GR Gerald Sebor, StR Martin Sommerlechner

Dagegen: 10 Stimmen

GR Herbert Dittel, GR Johann Engelmann, StR Ing. René Hefler, GR Ing. Michael Klement, GR Robert Kriegl, GR Ing. Markus Reschreiter, GR Ing. Mag. Gottfried Rotter, StR René Azinger, GR Daniel Wiedermann, GR Gerald Ziehfrend

Enthaltung: 5 Stimmen

StR Ing. Andreas Vanek, StR DI Dr. Peter Cepuder, GR Michael Rauscher, StR Ing. Reinhard Wachmann, GR Alfred Datler

GR Karin Klement nimmt ab 20.31 wieder an der Sitzung teil.

Abstimmung über den Antrag von StR Ing. René Hefler:

Beschluss: Der Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: Dafür: 0 Stimmen
-
Dagegen: 17 Stimmen
SPÖ/GRÜN
Enthaltung: 15 Stimmen
ÖVP/FPÖ

Abstimmung über den Antrag von StR René Azinger:

Beschluss: Der Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: Dafür: 9 Stimmen
GR Johann Engelmann, GR Ing. Michael Klement, GR Robert Kriegl, GR Ing. Markus Reschreiter, GR Ing. Mag. Gottfried Rotter / FPÖ
Dagegen: 17 Stimmen
SPÖ/GRÜN
Enthaltung: 6 Stimmen
StR DI Dr. Peter Cepuder, GR Herbert Dittel, StR Ing. René Hefler, GR Karin Klement, GR Michael Rauscher, StR Ing. Reinhard Wachmann

Abstimmung über den ursprünglichen Antrag:

Beschluss: Der Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: Dafür: 0 Stimmen
-
Dagegen: 28 Stimmen
SPÖ/GRÜN/FPÖ/ÖVP außer Enthaltung
Enthaltung: 4 Stimmen
Ing. Andreas Vanek, Robert Kriegl, Ing. Mag. Gottfried Rotter, Alfred Datler

Bgm. Monika Obereigner-Sivec übernimmt den Vorsitz.

2.) VzBgm. Michael Paternostro

2.1.) Vergabe Bau Kindergarten Oberhausen

Sachverhalt:

Nach erfolgter Planung und Überarbeitung des Leistungsverzeichnisses wurde der Neubau des viergruppigen Kindergartens in Oberhausen als Generalunternehmerleistung ausgeschrieben. Am 26. November 2018 fand die Anbotseröffnung statt. Es haben 3 Firmen abgegeben wobei eine Firma ausgeschieden werden musste, da sie nur die Schlossereiarbeiten abgegeben haben. Es geht die Firma Schmidt mit Bruttokosten von € 1.781.628,44 als Bestbieter hervor. Weiter abgegeben hat die Firma Handler mit Bruttokosten von € 1.958.958,07.

Antrag:

Nach positivem Beschluss im Stadtrat, stelle ich den Antrag der Gemeinderat möge nach Ablauf der Stillhaltefrist die Beauftragung des Bestbieters mit der Errichtung des Kindergartens Oberhausen beschließen.

Beschluss: einstimmig angenommen

2.2.) Servicevertrag für interaktive Tafeln

Sachverhalt:

Die Firma Eder EDV bietet einen Wartungsvertrag für die Wartung der interaktiven Tafeln an (Wegzeit € 65,00, Service pro Tafel: € 19,00). Für die derzeit 18 interaktiven Tafeln wären das in Summe Brutto € 488,40 jährlich.

Antrag:

Nach positivem Beschluss im Stadtrat, stelle ich den Antrag der Gemeinderat möge den Abschluss des o.g. Servicevertrags beschließen.

Beschluss: einstimmig angenommen

3.) StR Ing. Andreas Vanek

3.1.) Übernahme Buswartehaus gewista

Sachverhalt:

Es besteht die Möglichkeit von der Firma gewista das Buswartehaus in Probstdorf, Schönauer Straße bei Fohlenweg 1, unentgeltlich zu übernehmen.

Antrag:

Nach positivem Beschluss im Stadtrat, stelle ich den Antrag der Gemeinderat möge der Übernahme des Buswartehauses in Probstdorf Schönauer Straße bei Fohlenweg 2 zustimmen.

Beschluss: einstimmig angenommen

3.2.) Busbahnhof Detailplanung

Sachverhalt:

Nach erfolgter Verkehrsplanung und positiver Verkehrsverhandlung für den Busbahnhof Groß-Enzersdorf wurden Angebote für die Detailplanung eingeholt. Es sind drei Angebote eingelangt.

| Firma | Brutto Summe |
|--------------------|---------------------|
| Werner Consult | € 66.000,00 |
| Michael Strauss | € 63.624,24 |
| Architektur Kiener | € 33.600,00 |

Antrag:

Nach positivem Beschluss im Stadtrat, stelle ich den Antrag der Gemeinderat möge die Beauftragung des Planungsbüros Kiener um Brutto € 33.600,00 beschließen.

Beschluss: Der Antrag wurde einstimmig abgelehnt.

Abänderungsantrag GR Ing. Gottfried Rotter

Nach positivem Beschluss im Stadtrat, stelle ich den Antrag der Gemeinderat möge die Beauftragung des Planungsbüros Kiener um Brutto € 33.600,00 beschließen. Die Anrainer sind in die Planung mit einzubeziehen um Kostenersparnisse für die Gemeinde dadurch berücksichtigen zu können.

Beschluss: einstimmig angenommen

GR Mag. Gottfried Rotter verlässt von 21:04 bis 21:08 die Sitzung.

4.) StR DI Dr. Peter Cepuder

4.1.) Unterstützung des Projektes Caring Community

Sachverhalt:

Groß-Enzersdorf hat im Rahmen dieses Projektes die Möglichkeit sich als „Sorgende Gemeinde“ zu positionieren. Sorge wird getragen und erwächst aus einem Netz von Beziehungen, Hilfeleistungen und Angeboten, das lokal und alltagsnah gemeinsam gestaltet wird. Die Stadt kann Rahmenbedingungen fördern, damit solche Sorgenetze und Gemeinschaften gestärkt und gepflegt werden können. Es gilt die Nachbarschaften und Stadtteile als Orte des guten Lebens bis zuletzt zu gestalten. Wichtig ist folgendes: Im Vordergrund steht dabei nicht die Entwicklung neuer, einzelner Dienstleistungsangebote, sondern die Vernetzung, Thematisierung, Unterstützung und Förderung von bereits engagierten Personen, Vereinen, Organisationen und Netzwerken.

GR Ing. Michael Klement verlässt von 21:08 bis 21:12 die Sitzung.

Antrag:

Nach positivem Beschluss im Stadtrat, stelle ich den Antrag der Gemeinderat möge das Projekt Caring Community unterstützen.

Beschluss: einstimmig angenommen

5.) StR Michael Novotny

5.1.) Wartungsvertrag – Blockheizkraftwerke

Sachverhalt:

Die Firma IET wurde mit der Errichtung der beiden Blockheizkraftwerke für die Kläranlage beauftragt. Es ist noch ein Wartungsvertrag zu vereinbaren. Nach Nachverhandlungen und Vereinbarung von Eigenleistungen wurde ein Betrag von Netto € 1,60/Betriebsstunde vereinbart.

Antrag:

Nach positivem Beschluss im Stadtrat, stelle ich den Antrag der Gemeinderat möge den Abschluss des Wartungsvertrages für beide Blockheizkraftwerke mit der Firma IET um Netto € 1,60/Betriebsstunde beschließen.

Beschluss: Der Antrag wurde mehrheitlich angenommen.

Abstimmungsergebnis:

Dafür: 27 Stimmen

SPÖ/GRÜN StR DI Dr. Peter Cepuder,
GR Johann Engelmann, StR Ing. René Hefler,
GR Karin Klement, GR Robert Kriegl, GR Michael
Rauscher, GR Ing. Markus Reschreiter,
StR Ing. Reinhard Wachmann, StR René Azinger,
GR Daniel Wiedermann

Dagegen: 0 Stimmen

Enthaltung: 5 Stimmen

GR Herbert Dittel, GR Ing. Michael Klement,
GR Ing. Mag. Gottfried Rotter, GR Alfred Datler,
GR Gerald Ziehfrend

6.) StR Gerhard Draxler

6.1.) Heizkostenzuschuss

Sachverhalt:

Wie jeden Winter soll auch dieses Jahr wieder ein Heizkostenzuschuss in Anlehnung an den Landeszuschuss ausbezahlt werden.

Antrag:

Nach positivem Beschluss im Stadtrat, stelle ich den Antrag der Gemeinderat möge einen Heizkostenzuschuss von € 70,00 in Anlehnung an den Landeszuschuss beschließen.

Beschluss: einstimmig angenommen

6.2.) Darlehensaufnahme Straßenbau

Sachverhalt:

Im Voranschlag 2018 wurde für das Vorhaben Straßenbau 2018 eine Darlehensaufnahme in der Höhe von € 610.000,00 budgetiert. Dieses wurde ausgeschrieben und 6 Banken zur Angebotslegung aufgefordert. Vorgegeben wurde seitens der Stadtgemeinde einmal eine fixe Verzinsung mit 15 Jahren Laufzeit und einmal eine variable Verzinsung mit 20 Jahren Laufzeit. Nur die Bawag PSK und die Hypo NÖ haben beide Varianten angeboten, die Marchfelder Bank gab nur ein Angebot mit variabler Verzinsung ab. Die 3 anderen Banken haben nicht abgegeben oder das Angebot ist zu spät eingelangt.

Bei der Anbotseröffnung am 20.11.2018 ergab sich folgende Situation (siehe Beilagen) Aufgrund intensiver Beratungen und Informationseinholungen von Spezialisten ist es auf langen Zeiträumen für die Stadtgemeinde von Vorteil, einen Fixzinssatz in Anspruch zu nehmen.

Bei diesem ist die Bawag PSK mit einem Fixzinssatz von 1,48 % (interner SWAP-Satz von 0,89 % [Datum 16.11.2018] mit einem Aufschlag von 0,59 %, siehe Beilage) bei einmaliger Tranchenzuzahlung als Bestbieterin mit einer Laufzeit von 15 Jahren hervorgegangen.

6.4.) Voranschlag und Dienstpostenplan 2019

Sachverhalt:

Der Entwurf des Voranschlages 2019 liegt fristentsprechend 2 Wochen lang zur Ansicht bzgl. Gemeinderatsbeschluss auf; Es wurde eine Erinnerung von Herrn VzBgm. Michael Paternostro eingebracht. Diese bezieht sich auf das außerordentliche Vorhaben Kindergarten Oberhausen (240130), aufgrund der vorliegenden Ausschreibungsergebnisse belaufen sich die Gesamtkosten auf Brutto € 1.781.628,44, der Voranschlag 2019 wurde dementsprechend angepasst.

Der abgeänderte Voranschlag für das Jahr 2019 weist im ordentlichen Haushalt Einnahmen und Ausgaben von € 24.210.100,00 und im Außerordentlichen Haushalt € 10.992.600,00 aus. Der Schuldenstand beträgt Ende 2019 € 20.325.861,73

Der Dienstpostenplan, der dem Voranschlag 2019 beiliegt, weist 165 Dienstposten auf, davon sind 9 Dienstposten unbesetzt.

Antrag:

Nach positivem Beschluss im Stadtrat, stelle ich den Antrag der Gemeinderat möge den Voranschlag 2019 – ordentlicher und außerordentlicher Haushalt – inklusive Abänderung aufgrund der Erinnerung von Herrn VzBgm. Michael Paternostro mitsamt den Beilagen und den Dienstpostenplan 2019 beschließen.

Beschluss: Der Antrag wurde mehrheitlich angenommen.

Abstimmungsergebnis: Dafür: 17 Stimmen
SPÖ/GRÜN
Dagegen: 15 Stimmen
ÖVP/FPÖ
Enthaltung: 0 Stimmen

6.5.) Mittelfristiger Finanzplan

GR Daniel Wiedermann verlässt um 21:57 bis 22:00 die Sitzung.

Sachverhalt:

Gemäß § 72 Abs. 1 NÖ. GemO hat der Gemeinderat mit dem Voranschlag einen Mittelfristigen Finanzplan (MFP) für den Zeitraum von 5 Haushaltsjahren aufzustellen. Der MFP basiert auf folgenden Annahmen:

- ⇒ sämtliche Personalausgaben wurden um ca. 3,0 % pro Jahr erhöht
- ⇒ alle nicht vorgegebenen Ausgaben wurden um ca. 2 % erhöht
- ⇒ Fixausgaben, die seitens des Landes bis 2023 vorgegeben wurden (z.B. NÖKAS, Sozialhilfeumlage, Jugendwohlfahrt und Landespflegegeld) wurden auch so eingearbeitet
- ⇒ bei den Einnahmen wurde auf das Vorsichtsprinzip Rücksicht genommen und die Werte dementsprechend kalkuliert
- ⇒ bei den Abgabenertragsanteilen wurden jährliche Steigerungen, so wie von der Aufsichtsbehörde vorgegeben, eingearbeitet.

Der außerordentliche Haushalt wurde so in den Folgejahren budgetiert, dass sämtliche Vorhaben ausgeglichen dargestellt wurden.

Antrag:

Nach positivem Beschluss im Stadtrat, stelle ich den Antrag der Gemeinderat möge, Mittelfristigen Finanzplan 2019-2023 beschließen.

Gegenantrag GR Mag. Gottfried Rotter:

Ich stelle den Gegenantrag, den mittelfristigen Finanzplan neu zu überarbeiten und die nicht notwendige Neuschuldenaufnahme, durch Kostenreduktion im Projekt Volksschule Groß-Enzersdorf mit Nutzung der Horträume statt Komplettumbau herauszunehmen und den MFP um 10.000.000,00 nach unten zu korrigieren und dem Gemeinderat neu vorzulegen. Diese Korrektur betrifft den Anfangsschuldenstand mit 14,5 Mio und den Endschuldenstand von 23,1 Mio mit 31.12.2020.

Abstimmung über den Gegenantrag von GR Mag. Gottfried Rotter:

Beschluss: Der Antrag wurde mehrheitlich abgelehnt.

Abstimmungsergebnis: **Dafür:** 15 Stimmen
ÖVP/FPÖ
Dagegen: 17 Stimmen
SPÖ/GRÜN
Enthaltung: 0 Stimmen

Abstimmung über den ursprünglichen Antrag:

Beschluss: Der Antrag wurde mehrheitlich angenommen.

Abstimmungsergebnis: **Dafür:** 17 Stimmen
SPÖ/GRÜN
Dagegen: 15 Stimmen
ÖVP/FPÖ
Enthaltung: 0 Stimmen

Frau Bgm. Monika Obereigner-Sivec schließt die öffentliche Sitzung um 22:05, bedankt sich bei den ZuhörerInnen und wünscht Ihnen schöne Feiertage.

7.) Nicht öffentliche Sitzung

- 7.1.) Grundstücksvergabe GstNr 353/101 KG Probstdorf**
- 7.2.) Personalangelegenheiten**
- 7.3.) Löschungen**
- 7.4.) Wohnungsangelegenheiten**

Frau Bürgermeisterin Monika Obereigner-Sivec schließt die Sitzung um 22:55 Uhr.

GR Michael Rauscher bedankt sich bei den Mandatären für die gute Zusammenarbeit und erklärt, dass er sein Mandat mit 31. Dezember 2018 zurücklegt.

Frau Bürgermeisterin, die Fraktionsobleute und Herr Stadtamtsdirektor wünschen allen Anwesenden schöne Feiertage und bedanken sich für die gute Zusammenarbeit.

.....
DI Michaela Krämer

.....
Monika Obereigner-Sivec
Bürgermeisterin

.....
ÖVP: GRⁱⁿ Beate Krump

.....
Wir Bürger-Grüne:
StR Ing. Andreas Vanek

.....
SPÖ: GR Ursula Adamek

.....
FPÖ: GR Gerald Ziehfrend